

Zwei Stimmen- ein Konzert

Von TME Redaktion

Mit Annett Kuhr und Sue Sheehan treten zwei Liedpoetinnen am Donnerstag, 23. März, im Niederbergischen Museum auf.



Annett Kuhr und Sue Sheehan (r.). Foto: Veranstalter

Als eine gute Bekannte kann der Trägerverein Niederbergisches Museum Wülfrath am Donnerstag, 23. März, die Liedermacherin Annett Kuhr im Auditorium an der Bergstraße begrüßen.

Bereits zum dritten Male wird die Singer/Songwriterin mit ihren Liedern, die von den kleinen Erlebnissen des Alltags, Begegnungen in der Natur und vom Miteinander des gesellschaftlichen Umfelds handeln, im Museum gastieren. Diesmal allerdings wird sie nicht alleine kommen, sondern mit der amerikanischen Multiinstrumentalistin Sue Sheehan auftreten.

Auf ihrer Homepage ist hier zu lesen: Annett Kuhr und Sue Sheehan – „zwei Liedpoetinnen, die sich gegenseitig anfeuern, mitreißen, tragen. Annett Kuhr und Sue Sheehan erzeugen in ihren Konzerten eine Innigkeit, Intensität und Glut, deren Wärme noch lange anhält“.

Als sich Annett Kuhr und Sue Sheehan im Januar 2019 kennenlernten, beschlossen sie noch am selben Tag, sich auf eine gemeinsame musikalische Reise zu machen.

Annett Kuhr, die mehrfach ausgezeichnete Liedermacherin und Sängerin aus Süddeutschland, ist unter den Kennern des Genres landesweit bekannt. Die Qualität ihrer geschliffenen poetischen Texte zeugt von einer großen Liebe zur Sprache. Wer ihr zuhört, sieht innere Bilder. Ihre melodienreichen Gitarrenarrangements und der warme Klang ihrer Stimme bilden eine Einheit, wie sie nur selten zu hören ist.

Sue Sheehan, geboren in den USA, lebt seit vielen Jahren in Coppenbrügge (Niedersachsen). In ihrer Musik macht sich die langjährige Bühnenerfahrung in und mit vielfältigen Formationen unterschiedlichster Genres bemerkbar: Musik des Mittelalters, Jazzswing, Irish Folk, klassische Chöre, Brassbands usw.. Die Wahl ihrer Instrumente spricht für sich: Flügelhorn und Trompete, Bodhrán und Bouzouki.

Wenn sie zusammen singen, entsteht ein Zauber, der sich als roter Faden durch wechselnde musikalische Landschaften und Räume spinnt. Hier haben sich zwei Solistinnen zusammengetan, die sich gegenseitig anfeuern, tragen, mitreißen. Diese beiden charismatischen Liedpoetinnen erzeugen in ihrer Spielfreude eine Intensität und Glut, deren Wärme noch lange anhält.

Wegen des begrenzten Platzangebotes empfiehlt sich ist eine Anmeldung ticket-nmw@gmx.de. Der Eintritt beträgt 15 Euro, Mitglieder des Trägervereins zahlen zwölf Euro.